



BAYERISCHER LANDKREISTAG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

An die bayerische Presse

Pressemitteilung
22. Mai 2007

Jahresversammlung des Bayerischen Landkreistags in Bad Windsheim

Unter dem Motto „Landkreise für Klimaschutz“ wurde die zweitägige Jahresversammlung des Bayerischen Landkreistags heute in Bad Windsheim, Landkreis Neustadt a. d. Aisch Bad Windsheim, eröffnet. In einer kurzen Grundsatzansprache beleuchtete der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Theo Zellner, Cham, die Erfolge und zukünftigen Arbeitsfelder der bayerischen Landkreise.

Mit den „**Gersthofener Thesen**“, die der Bayerische Landkreistag 2006 formuliert hat, ist es gelungen, den **ländlichen Raum** in den Mittelpunkt des Interesses von Bayerischer Staatsregierung und Bundesregierung zu rücken. Zellner: „Zwischenzeitlich hat das Wirtschaftsministerium die von uns geforderte **Gesamtstrategie** zum Erhalt des ländlichen Raums als Lebens- und Arbeitsraum aufgegriffen und einen – noch verbesserungswürdigen - Entwurf vorgelegt. Dies ist immerhin ein Schritt in die richtige Richtung!“ Auch wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Wirtschaftsministerium zum Regionalmanagement auf Landkreisebene abgeschlossen. Bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms konnte der Bayerische Landkreistag einen Teilerfolg erzielen: für den ländlichen Raum wurde das Vorrang- und das Vorhalteprinzip fest verankert.

Auch mit der **Finanzsituation** der Landkreise 2007 zeigt sich Zellner grundsätzlich zufrieden: „Wir begrüßen die Entwicklung der Steuereinnahmen bei den Gemeinden in den Jahren 2004, 2005 und 2006, da sich diese über die Umlagekraft 2006 bis 2008 positiv auf die Landkreise auswirkt.“ Der kommunale Finanzausgleich 2007 hat den Landkreisen höhere Schlüsselzuweisungen, höhere Kreisstraßenpauschalen und deutlich niedrigere Bezirksumlagesätze gebracht: „Im Jahr 2007 ist es 48 Landkreise gelungen, die Kreisumlagesätze zu senken. Dies ist umso bemerkenswerter, als bereits 2006 39 der 71 Landkreise die Kreisumlagesätze senken konnten.“ Besorgt zeigte sich Zellner allerdings hinsichtlich der **wachsenden Verschuldung** der bayerischen Landkreise: „Die Verschuldung der Landkreise ist um 106,4 Mio. Euro gestiegen, während die kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden und die Bezirke ihre haushaltmäßige Verschuldung abbauen konnten.“ So hatten die Landkreise schon von 2002 bis 2005 ihre haushaltmäßige Verschuldung um insgesamt 400 Mio. Euro auf nunmehr 2,2 Mrd. Euro erhöhen müssen. Diese Entwicklung zeigt für Zellner überdeutlich, „dass die In-

vestitionen der Landkreise überwiegend nicht aus den Einnahmen der Kreisumlage, sondern in erster Linie über Kredite finanziert werden.“ Daher werde er versuchen bei der Festsetzung der Kreisumlagesätze 2008 diese Entwicklung umzudrehen.

Auch die **Nettoausgaben** der bayerischen Kommunen für Sozialhilfe, Grundsicherung und Jugendhilfe steigen weiter an. Zwischen 2001 und 2005 betrug der jährliche Anstieg 180,4 Mio. Euro. Die Ausgaben für Grundsicherung im Alter, die Entwicklung der Eingliederungshilfe, aber auch die Verpflichtungen der Kommunen im Bereich Grundsicherung für Erwerbsfähige und die Jugendhilfe, belasten die bayerischen Kommunen in einer Größenordnung von netto 4 Mrd. Euro. Zum Vergleich: 1989 waren es nur 1,5 Mrd. Euro.

In Blickrichtung auf die Bayerische Staatsregierung und die CSU-Landtagsfraktion hinsichtlich der **Neuordnung der Zuständigkeiten in der Sozialhilfe** äußerte Zellner Unverständnis: „Schon früh hat sich der Bayerische Landkreistag für die Bündelung der sachlichen Zuständigkeit für ambulante und stationäre Leistungen der Eingliederungshilfe auf der Ebene der Bezirke ausgesprochen. Erst nach Aufforderung durch Staatsregierung und die CSU-Landtagsfraktion hat sich der Bayerische Landkreistag für die volle Übertragung der Hilfe zur Pflege entschieden, soweit finanzielle Verwerfungen ausgeglichen werden.“ Ungehalten zeigte sich Zellner über die gegenwärtigen Planungen der CSU-Landtagsfraktion, nunmehr allein die Zuständigkeit im Bereich der Eingliederungshilfe zu regeln, es bei der Hilfe zur Pflege aber am derzeitigen Rechtszustand zu belassen.

Einen zukünftigen Arbeitsschwerpunkt für die Landkreise sieht Zellner in den **Arbeitsgemeinschaften zu Hartz IV**: „Das Versprechen der Partnerschaft auf gleicher Augenhöhe zwischen Kommunen und Bund wird Lügen gestraft. Schon wieder hat das Bundessozialministerium versucht seine zentralistischen Vorstellungen einseitig und gegen die sachliche Argumentation der Kommunen durchzusetzen.“ Damit nimmt Theo Zellner Stellung zum Vorgehen der Bundesagentur für Arbeit, die vereinzelt Verträge mit Arbeitsgemeinschaften gekündigt hat. Ähnliches droht auch weiteren Kommunen, wenn sie nicht bereit sind, einen Finanzbetrag in Höhe eines bundesweit berechneten Durchschnittswerts von 12,6 % zu zahlen. „Jetzt zeigt sich wieder, dass die Bundesagentur nur zentralistisch denken und handeln kann. Auf die örtlichen Gegebenheiten nimmt sie keine Rücksicht und verweigert sich damit jeder vernünftigen Berechnungsgrundlage,“ so der Präsident des Bayerischen Landkreistags.

Für Zellner steht die Notwendigkeit des Ausbaus der **Kinderbetreuung** vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung außer Zweifel: „Bundesministerin von der Leyen tut aber so, als habe es die **Föderalismusreform I** nicht gegeben. Seit der Reform ist weder eine Mischfinanzierung noch eine entsprechende Ausbaupflichtung der Kommunen kraft Bundesrecht möglich. Verfassungsrechtlich zulässig wäre allerdings die Verpflichtung der Länder zum weiteren Ausbau.“

Im Anschluss befassten sich die bayerischen Landräte und Kreisräte und ihre Gäste mit dem Thema **Klima**. Professor Dr. **Wolfgang Seiler** vom Institut für Meteorologie und Klimaforschung in Garmisch-Partenkirchen informierte über die Entwicklungen, Folgen und Maßnahmen des globalen Klimawandels. Im Anschluss stellten die Landräte **Gebhard Kaiser**, Oberallgäu, **Georg Huber**, Mühldorf a. Inn und der gastgebende Landrat **Walter Schneider**, Landkreis Neustadt a. d. Aisch Bad Windsheim, innovative Projekte zum Klimaschutz aus ihren Landkreisen vor. Die Folgen des Klimawandels und die ent-

sprechende Frage der Versicherung beleuchtete **Rainer Fürhaupter** von der Versicherungskammer Bayern.

Am morgigen Mittwoch wird der Bayerische Landkreistag nach einer Podiumsdiskussion mit den Staatsministern Dr. **Günther Beckstein**, Dr. **Werner Schnappauf**, **Erwin Huber** und Dr. **Thomas Goppel** und einem Fachvertrag zum regionalen Klimawandel von Professor Dr. **Annette Menzel**, TU München, das **Klimaschutzbündnis** mit dem Freistaat Bayern unterzeichnen.

Die Presseinformationen des Bayerischen Landkreistags gibt es auch im Internet:
<http://www.bay-landkreistag.de>